

# Lauffreunde auch bei heißen Bedingungen schnell

**LEICHTATHLETIK** Bönener Michael Flory und Ingo Hanke feiern Altersklassensiege

**Bönen** – Die Aktiven der Lauffreunde Bönen warteten zuletzt bei verschiedenen Veranstaltungen mit sehr guten Leistungen und Resultaten auf.

Beim Bottroper Ultralauf-Festival ging Michael Flory nach zweijähriger Abstinenz wieder mal bei einem Sechsstunden-Lauf an den Start. Er brachte es bei hohen Temperaturen auf immerhin 46,530 km (Platz 23 der Männerwertung und Sieg in der Altersklasse M45). „Mit 33 Grad war es echt heiß in Bottrop. Der Rundkurs unterhalb des Traeders lag so um die 40 Prozent im Schatten, der Rest war Backofen“, berichtete Flory von den heißen Rahmenbedingungen.

Für den 24-Stunden-Lauf hatte Jan-Philipp Struck gemeldet. Aber nach einem Viertel der Zeit ging er aus dem Rennen. Bis dahin hatte

er knapp 51 km hinter sich gebracht. Struck meinte: „Weiterlaufen wäre unvernünftig gewesen. Das nächste Rennen kommt bestimmt.“

Auch bei der Erstaufgabe des „doitfast“ in Dortmund waren die Lauffreunde Bönen vertreten. Gelaufen wurde auf dem Phönix-West-Gelände im Schatten des ehemaligen Hoesch-Hochofens. Die Aktiven hatten die Wahl zwischen fünf und zehn Kilometern (zwei oder vier Runden). Das Besondere: Die Strecke konnte äußerst schnell gelaufen werden, denn sie war komplett flach. Aber auch der Wind spielte eine entscheidende Rolle. Je nach dem, in welcher Richtung man auf die Strecke ging, hatte man besonders viel Rückenwind. Aus diesem Grund wurde erst kurz vor dem Startschuss entschieden, ob die Runde im oder gegen den



**Bestzeit unterm Hochhofen:** Thorsten Buchholz. FOTO: KORVIN

Uhrzeigersinn gelaufen wurde. „Als Hörder Junge wollte ich hier unbedingt an den Start gehen“, meinte Thorsten Buchholz, der seine Fünfkilometer-Bestzeit auf 26:41

Minuten verbesserte. Er wurde damit 88. von 120 Männern und belegte in seiner Altersklasse M35 den Platz 22.

Ein Lauffreunde-Quartett hatte für den Burgwald-Märchenwald-Marathon in Rauschenberg gemeldet. Aber nicht für den Marathon, sondern für den Halbmarathon und den Fünf-Kilometer-Lauf. Der Burgwald ist ein bewaldetes Mittelgebirge des westhessischen Berglandes. Und Rauschenberg liegt an der Märchenstraße.

Die Halbmarathonstrecke lief Janine Moritz in 2:08:45 Stunden und belegte Platz 15 der Frauenwertung (Rang 5 W30). Carsten Donkiewicz benötigte 2:19:59 Stunden, was Rang 88 der Männerwertung (Platz 21 M50) bedeutete. Birte Gillmann benötigte als 115. bei den Frauen (Platz 39 W40) 2:58:45 Stunden, Daniel Werner als 168. bei den

Männern (Platz 55 M40) 3:22:43 Stunden. „Ich muss wohl davon ausgehen, dass sich Daniel unterwegs eine Verletzung eingehandelt hat“, meinte Bönens Pressesprecher Jürgen Korvin zur Zeit von Werner.

Nach langer Wettkampfpause gab sich Sabina Donkiewicz zufrieden. Ihr Kommentar: „Ich wollte nur dabei sein.“ Die Zeit von 45:22 Minuten reichte für Platz 29 der Frauenwertung (Platz 7 W40).

Einen Altersklassensieg bei den Männern 45 feierte Ingo Hanke beim Gladbecker Sparkassenlauf. Der Bönener lief die Halbmarathon-Strecke. Die Zeit von 1:29:55 Stunden bedeutete Platz zwölf der Gesamtwertung. „Leider lief es aufgrund der Hitze nicht so gut. Aber über die Platzierung freue ich mich“, meinte Hanke. jk